

VOLLER EINSATZ
Stereo Herz nehmen
„Stroh zu Gold“ auf



Stereo Herz

EHRGEIZIGE ZIELE
Noch staunen sie über
den Erfolg anderer ...



PRIMA TEAM
Christin und Sven lernten sich in einer Coverband kennen, gründeten Stereo Herz vor zwei Jahren

Müll runterbringen für den großen Traum

So finanzierten sich die Newcomer ihr erstes Album – und jetzt geht es richtig los

Das ist wahre Liebe – Fan-Liebe! 30.000 € haben die Fans der Newcomer-Band Stereo Herz über die Internet-Plattform „Musicstarter“ gesammelt, um Christin Cioma (27) und Sven Fabrice Friedrich (42) den Traum vom ersten Album zu erfüllen. Die beiden Güstrower können es kaum fassen – und bedanken sich auch schon mal mit dem Gang zum Müllcontainer ...

Die Fans bekommen für jeden Cent etwas zurück

Angefangen hat alles bei Ingo Politz, der auch schon Silly, Silbermond und Elaiza produzierte. Er steckt mit Gleichgesinnten hinter „Musicstarter“: das erste deutsche Plattenlabel, das talentierten Newcomern eine Plattform für Crowdfunding bietet. Auf gut Deutsch also Geld von Fans für die Musikproduktion einsammelt. Stereo Herz hat als erste Band vom Konzept profitiert. **Zu allem bereit.** Was geben sie den Fans zurück? „Die konnten sich viel aussuchen“, erzählt Christin. „Je nach Summe ging es bei einer Autogrammkarte los, übers komplette Album, Deluxe-Album mit eigenem Namen

im Cover bis hin zu Privatkonzerten.“ Sven ergänzt lachend: „Wir haben sogar angeboten, den Müll runterzubringen. Auch das wurde dankbar angenommen, zu sehen ist es auf youtube.“ **Start im Wohnzimmer.** Das Duo war überrascht von der großen Resonanz. „Als Ingo uns das vorschlug, dachten wir, wie sollen wir das schaffen, wir haben noch gar nicht so viele Fans“, erinnert sich Sven. Doch so unbekannt war Stereo Herz nun auch wieder nicht. Sven und Christin machen seit acht Jahren zusammen Musik, lernten sich bei der Arbeit in einer Coverband kennen. Ihr gemeinsamer Höhepunkt: Ein Konzert vor 10.000 Zuschauern vor sechs Jahren. „Da habe ich Blut geleckt“, erinnert sich Christin, „wollte mehr. Vor zwei Jahren haben wir dann Stereo Herz ge-

gründet.“ Sven stellte die im eigenen Wohnzimmer aufgenommene CD „Kostbar“ einem Radiosender vor.

Gut vorbereitet für den Weg nach ganz oben

Seitdem gibt es kein Halten mehr – es geht steil nach oben. Wie gehen sie damit um? „Wir haben mit unseren Partnern gesprochen“, antwortet Christin, „meinem Freund ist klar, dass ich mo-

mentan die Musik im Vordergrund sehe und Familie und Kinder warten müssen.“ Sven meint: „Familienplanung ist bei mir schon abgeschlossen. Meine Jungs sind 25 und 15, der Älteste macht auch Musik, und wir verstehen uns prächtig.“ Und am 9. August können seine Söhne ihn im ZDF Fernsehgarten sehen.



DEBÜT
Seit der Veröffentlichung im Mai ist das Album „Stroh zu Gold“ auf Erfolgskurs

VORBILDER
Ost-Bands wie Silly (Foto) oder Karat sind die Vorbilder von Stereo Herz



HIT-PRODUZENT
Ingo Politz steht hinter der Idee, bei Fans Geld für Musik zu sammeln



GLEICHE SCHMIEDE
Wie Silly haben auch Silbermond sich schon von Ingo Politz produzieren lassen



TV-Tipp
ZDF-Fernsehgarten
Mit Stereo Herz
SO 9.8. 11.00 Uhr
ZDF